

2. Runde Starkenburgliga – 31.10.2010

Knapper Sieg im Spitzenspiel bei TEC Darmstadt

Im Spitzenspiel der zweiten Runde der Starkenburgliga gastierten wir bei Mitaufstiegsfavorit TEC Darmstadt. Mit einem Spielstärkeschnitt von 1882:1852 versprach es eine Partie auf höchstem Liganiveau zu werden. Dabei rutschte TEC in die Favoritenrolle. Nach gut zwei Stunden Spielzeit sah es insgesamt wenig vielversprechend für uns aus. Wolf-Dietrich Weber, Klaus Pachler, Norbert Wolshofer und Neuzugang Florian Heunemann standen mit dem Rücken zur Wand. Stefan Heck und Bernd Reichwehr hatten in ausgeglichenen Spielen wenig zu beklagen. Lediglich Carsten Tauber und Bernd Höhl konnten sich über Stellungs Vorteile freuen, die sie letztlich auch in volle Punkte ummünzen konnten. Carsten Tauber eroberte mit Schwarz am Damenflügel seines Kontrahenten einen Bauern und konnte in der Folge den Druck auf die gegnerische Stellung entscheidend verstärken. Bernd Höhl nutzte einige eklatante Lücken in den Figurenreihen seines Gegenübers für diverse Springermanöver, die die Partie letztlich entschieden. Bernd Reichwehr erzielte nach sehr interessantem Verlauf und offenen Königsstellungen bei Weiß und Schwarz gleichermaßen ein verdienten Remis. Klaus Pachler stand gegen seinen gut 240 DWZ-Punkte höher eingestuftem Gegner von Beginn an unter Druck. Trotz des Weißvorteils gingen wir an diesem Brett leer aus. Wolf-Dietrich Weber sah mit den schwarzen Steinen lange wie der sichere Verlierer aus, konnte seinen Kontrahenten aber mit einem Angriff am Königsflügel – zugegeben glücklich – bezwingen. Der Zwischenstand von 3,5:1,5 kam für uns daher ziemlich überraschend, und es fehlte lediglich ein Remis, um den angestrebten Zähler aus Darmstadt zu entführen. Der benötigte halbe Punkt schien am Spitzenbrett quasi gesichert. Doch überraschenderweise unterlief Stefan Heck in Zeitnot ein entscheidender Fehler, der konsequent bestraft wurde. Somit konnte TEC wieder aufschließen. Der Druck lastete damit auf den beiden letzten Brettern. Norbert Wolshofer konnte nach durchwachsenem Mittelspiel seinem Gegner noch ein Remis abtrotzen, was uns zumindest einen Mannschaftspunkt sicherte. Gut fünf Stunden waren bereits gespielt, als Florian Heunemann mit dem dritten Unentschieden des Tages den Sieg perfekt machte. Sein Gegenüber forcierte die Abwicklung in ein vermeintlich gewonnenes Endspiel, das am Ende aber eine klare Remisstellung hervorbrachte. Mit der Optimalausbeute von vier Punkten liegen wir nun auf Tabellenplatz drei, hinter Langen II und Babenhausen I. In der nächsten Runde heißt unser Gegner zuhause SG Rödermark/Eppertshausen I.